

06.06.2023

# Antrag

der Fraktion der CDU und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Dritte Orte in Nordrhein-Westfalen – Raum für kulturelle Begegnung schaffen

### I. Ausgangslage

Das leerstehende Ladenlokal am Markt, die denkmalgeschützte Scheune, die Traditionskneipe, das Jugendkulturzentrum, die Bibliothek oder die ehemalige Schule – all das sind sogenannte Dritte Orte in Nordrhein-Westfalen, die Plätze des Zusammentreffens geworden sind und Menschen die Möglichkeit bieten, Kunst und Kultur in ländlichen Räumen zu erleben.

Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen füllen diese Orte in Nordrhein-Westfalen mit Leben und bringen Menschen jeden Alters zusammen. In kleineren Kommunen werden solche kulturelle Aktivitäten oftmals durch ehrenamtliches Engagement getragen und stellen nicht selten den Großteil des Angebots dar. Auch im ländlichen Raum hat sich die Kulturlandschaft gewandelt. Diverse Formen der Kunst- und Kulturproduktionen unterstützen die partizipativen Prozesse und schaffen Teilhabe. „Dritte Orte“ ermöglichen hier die Bündelung, Erweiterung und Sichtbarkeit in vielen Kommunen.

Mit dem Programm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ fördert die Landesregierung im Rahmen der Stärkungsinitiative Kultur die Entwicklung und Weiterentwicklung solcher Kulturorte in ländlichen Regionen. Das Programm ist in zwei Phasen unterteilt: In der ersten Programmphase – der Konzeptphase – wurden 2019/2020 17 Projekte bei der Entwicklung von Konzepten für Dritte Orte unterstützt. 14 der in der Konzeptphase geförderten Projekte erhalten nun auch in der zweiten Förderphase – der Umsetzungsphase – Unterstützung. Die Ausschreibung der Umsetzungsphase richtete sich zudem auch an Projekte, die noch keine Förderung in der Konzeptphase erhalten haben, sodass sich neben jenen zusätzlich zwölf weitere Projekte qualifiziert haben.

Im November 2020 hat die Fachjury somit insgesamt 26 Projekte ausgewählt, die in der zweiten Programmphase gefördert werden und mit der die konkrete Umsetzung von „Dritten Orten“ im ländlichen Raum ermöglicht wird. Hierfür wurden pro Projekt bis zu 450.000 Euro und insgesamt rund 13,5 Millionen Euro für den Förderzeitraum von 2021 bis 2023 zur Verfügung gestellt.

Bei einem „Dritten Ort“ im Sinne des Programms handelt es sich im Kern um eine kulturell geprägte Einrichtung. Durch Öffnung und Vernetzung bzw. Bündelung von kulturellen Angeboten wie auch Angeboten der Bildung und Begegnung versteht sich diese Einrichtung als Ankerpunkt für kulturelle Vielfalt, als ein Beitrag der Kultur zur Stärkung des gesellschaftlichen

Zusammenhalts, zur Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen und zur Stärkung von Identität.

Die „Dritten Orte“ sichern und erweitern die kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum und beziehen dabei haupt- und ehrenamtliche Aktivitäten gleichermaßen ein. Viele Akteure haben bislang einen bemerkenswerten Einsatz gezeigt und können als Beispiel für weitere Initiativen dienen, die Kultur in ländlichen Räumen als festen und eigenständigen Bestandteil gesellschaftlichen Lebens immer wieder neu erfinden.

## II. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest:

- Das Konzept der „Dritten Orte“ in Nordrhein-Westfalen hat sich bewährt und soll im Rahmen vorhandener Mittel fortgeführt bzw. ausgebaut werden.
- Der offene, flexible Ansatz sowie die Verknüpfung mit einem Beratungsangebot für die Projektträger sollen innovative wie experimentelle Vorhaben initiieren und in ihrer Projektarbeit unterstützen.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung,

- zu prüfen, ob und inwieweit die bestehenden „Dritten Orte“ auch in Zukunft in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt und ob weitere „Dritte Orte“ entwickelt werden können.
- die „Dritten Orte“ in ihrem offenen und flexiblen Ansatz zu unterstützen und somit auch innovative und experimentelle Formate dort weiter zu ermöglichen.

Thorsten Schick	Wibke Brems
Matthias Kerkhoff	Verena Schäffer
Bianca Winkelmann	Mehrdad Mostofizadeh
Heike Wermer	Dr. Julia Höller
Andrea Stullich	Anja von Marenholtz
	Frank Jablonski

und Fraktion

und Fraktion